

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt



Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-
jährlich 1.— Einzelne Nummer 10 Pfg.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Teile oder
deren Raum 10 Pfg. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Teile 25 Pfg.
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Röhle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 1.

Sonntag, den 1. Januar 1911

10. Jahrgang.

Zum Jahreswechsel

Mit allen Freuden, allen Schmerzen,
Mit allen Tagen trüb und klar,
Sinkt in die Ewigkeit hinunter,
Das alte, wechselbunte Jahr!

Doch bald sieht man im Osten röten
Den Himmel sich in Glanz und Pracht!
Das „Neue Jahr“ schwebt majestätisch
Herauf mit siegestarcker Macht!

Und seine Arme breitet grüßend
Es über Stadt und Wald und Land
Und hält das jugendliche Antlitz
Voll Ernst der Erde zugewandt!

Des Schicksals Hammer schlägt mit
Die letzte Stunde feierlich, [Dröhnen]
Die weite große Erde hüllet
In Schweigen, Nacht und Dunkel sich.

Auf seinen hellen Schwingen thronen
Die Freude und der Schmerz zugleich,
Sein Auge blüht voll stiller Feste,
Verheißungsvoll und rätselreich!

Wir heißen fröhlich dich willkommen,
Wie du auch seist, ob trüb, ob klar.
Mit frischem Mut, mit neuem Hoffen
Sei uns gegrüßt, du „Neues Jahr“!

Ämtlicher Teil.

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und expediert an jedem Wochentage von 8—1 und von 3—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen streng geheim gehalten.

Das auf Blatt 13 des Grundbuches für Seifersdorf auf Bruno Reinhold Stola in Seifersdorf eingetragene Grundstück, Nr. 15 des Brandkatasters soll mit dem dazu gehörigen Inventar

Donnerstag, den 12. Januar 1911, vormittags 1/10 Uhr
in Seifersdorf an Ort und Stelle freiwillig versteigert werden.

Das zur Landwirtschaft eingerichtete Grundstück besteht aus Gebäude, Hofraum, Garten, Feld, Wiese und Wald, Flächeninhalt: 5 Hektar 43,3 Ar, Steuereinheiten: 62,80; ortsrichterliche Schätzungssumme 12130 Mark ohne Inventar.

Die Hausgrundbuchnachweise, die Schätzung und die Versteigerungsbedingungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Radeberg, den 22. Dezember 1910

Das königliche Amtsgericht.

Vertikales und Sächsisches.

Wochenschriftliche Mitteilungen aus der Redaktion des „Ottendorfer“
Ottendorf-Okrilla, 31. Dezember 1910.

Die letzten Stunden des Jahres.

Mit schnellen Schritten geht es jetzt dem Jahreschluss zu. Und ist 1910 nicht immer ein lieber Gesell gewesen, 1911 soll darum doch bei seiner Ankunft, das ist der allgemeine Wunsch, nur vergnügte Gesichter sehen. So sieht wie ein Rätsel, das Niemand zu lösen vermag, das neue Jahr vor uns. Wird es uns Teil oder Unfug bringen? Das ist die Frage, die alle Herzen gefangen nimmt. Denn jeder Anfang ist ein geheimnisvoller Augenblick und löst ein Schauer des Gemüts, wenn in die Furchen, welche Menschenhand mit Ernst und Mühe zog, das dunkle Schicksal den Samen streut. In der Stille vernimmt das klopfende Herz, bewegt von Furcht und Hoffen, das Klauschen seiner unsichtbaren Auslaar. Von Mund zu Munde und von Herz zu Herzen geht heute der Wunsch, daß die fliehenden Schatten des scheidenden Jahres alle Sorgen mitnehmen und reichen Segen dem kommenden Jahre zurücklassen mögen. Zwar wird in diesem auch der Schmerz neben der Freude der Tage laut erfüllen, manche Rose wird blühen und manche Träne die Erde betauen. Schon gemischt, noch eh' wird bitten, sind für Thronen und für Hüften, die schwarz und die heitern Rosen! So wechselvoll aber auch unsere irdische Tagfahrt ist, so zielt es sich doch nicht, in der bedeutungsvollen Scheidestunde des Jahres die lähmenden Gefühle des Vergangenen aufkommen zu lassen. Lehrt doch eine alte Erfahrung, daß auf Regen und Sturm wieder Sonnenschein folgt, und daß die schlimmsten Tage von guten wieder abgelöst werden. So gratulieren wir den guten Freunden und Bekannten von Herzen. Sind die Glückwünsche eine große Hauptsache, so dürfen doch auch der Saunen

und die Felle nicht zu kurz kommen. Aller Schloster-Punsch, der nicht getrunken wird, hat seinen Beruf verfehlt; also! — Das Jahr geht zu Ende. Was war geht zu Ende, unüberbrücklich — eine neue Zeit kommt herauf mit neuen Sorgen und neuen Mühen, aber auch mit neuen Glück und neuen Hoffnungen. In diesem Sinne sei heute Schloster und Jahreswechsel begangen. — Ein „Profit Neujahr“ allen unsern Lesern!

— Einnahmen der Staatsbahnen. Die Gesamtsumme von Januar bis mit August 1910 beträgt 108 921 744 Mark, das sind gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres 5 529 689 Mark mehr.

— Das Kaisermandat 1911 findet zwischen dem Gardekorps, dem 2. (pommerschen) und dem 9. Armee-korps statt. Das Mandatergelände wird hauptsächlich den südöstlichen Teil Provinz Schleswig-Holstein, die beiden Groß-

Jüngerer zuverlässiger

Kutscher für dauernd sofort gesucht

Grünberger Brauerei und Getränke-Fabrik

herzogtümer Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, Vorpommern, nebst einem großen Teil von Hinterpommern, den nordöstlichen Teil der Provinz Hannover, sowie den nördlichen Teil der Provinz Brandenburg umfassen.

— Sächsische Schulausstellung in Brüssel. Das Ministerium des Kultus und öffentlichen

Unterrichts will die sächsische Abteilung der Deutschen Unterrichtsausstellung auf der Weltausstellung auch in Dresden den interessierten Kreisen zugänglich zu machen. Vom 1. Januar bis Ende Januar kann sie in den Räumen des alten Friedrichstädter Seminars, Dresden Friedrichstadt, Walthersstraße Nr. 26, 1. Etage, jeden Mittwoch und Sonnabend von 4—6 Uhr und jeden Sonntag von 11—1 Uhr besichtigt werden. Ausgestellt sind Bilder, Modelle, Pläne, Apparate und sonstige Hilfsmittel für den Unterricht, auch Schülerarbeiten der verschiedensten Art, und zwar von sächsischen Gymnasien, Realgymnasien, Seminaren, Volks-, Fortbildungs- und Hülfschulen.

Rameny. In Wiesa bei Ramenay wurde von den Sozialdemokraten gegen die Wahl des unanständigen Vertreters zum Gemeinderat Einspruch erhoben, nachdem ein bürgerlicher Kandidat eine Mehrheit von 2 Stimmen erlangt hatte. Zwei Wähler, die noch nicht 2 Jahre am Orte wohnten, und ein ansässiger Einwohner in der Klasse der unanständigen hatten mitgestimmt. Die Amtshauptmannschaft hat den Einspruch anerkannt und eine neue Wahl angeordnet.

Habt doch ein Herz.

Rein Gräschen grünt, der Boden hart und steif
Der Frost hält krompfschaft fest, was er be-
zungen.
Der Bäume kahle Zweige, weiß von Reis;
Der Böglein Weder — längst sind sie verflungen.
Nach Säben hin, sind viele forgezogen,
Doch viele wollen treu der Heimat sein!
Ihr kleines Herz hat schwerlich es erzwogen,
Wie sie hier leiden müssen harte Pein!
Gibts für den Hunger wo ein Samenkorn?
Wie lahm der Flügel, von Entbehrung matt,
Der Schnabel hackt vergebens Zweig und Dorn.
Erstarrt das Böglein liegt an eis'ger Statt!
Ihr Menschen auf! Ihr könnt das Elend lindern!
Streut Futter hin, der kleinen Böglein Schar,
Habt doch ein Herz, der Tiere Not zu lindern
Der wenig ist es, reichlich mit Liebe dar!

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 1. Januar 1911
Ottendorf-Okrilla.
Vorm. 1/10 Uhr: Predigtgottesdienst
Wedingen.
Vorm. 11 Uhr: Predigtgottesdienst
Großblittmannsdorf.
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

An unsere werten Leser und verehrl. Kundschaft!

Die erste Nummer des 10. Jahrganges der Ottendorfer Zeitung kommt heute zur Ausgabe. In dem Umstand, daß sich die Leserschaft der Ottendorfer Zeitung bis heute um mehrere Hundert Abonnenten vermehrt hat, darf ich wohl die erfreuliche Gewissheit blicken, daß sie als Hausfreund überall, bei Jung und Alt gern gesehen ist. Die Ottendorfer Zeitung wird auch weiterhin bestrebt sein, sich der Gunst der Leser würdig zu erweisen. Sie wird nach wie vor mit Neuigkeiten und Unterhaltungsstoff reich beladen, sich pünktlich einstellen. Für die reiche Unterstützung meines jungen Unternehmens im Vorjahre danke besonders verbindlichst und bitte um freundliches Erhalten des Vertrauens und des Wohlwollens.

Hochachtungsvoll

R. STORCH

Inhaber der Buchdruckerei H. Röhle und Verleger der Ottendorfer Zeitung.